Hautarzt 2014 · 65:88–88
DOI 10.1007/s00105-013-2651-9
Online publiziert: 14. Februar 2014
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

J.M. Baron¹ · B. Homey²

¹ Klinik für Dermatologie und Allergologie – Hautklinik, Uniklinik RWTH Aachen

² Hautklinik Universitätsklinikum Düsseldorf

Systemtherapie

In der modernen Dermatologie nimmt neben topischen Strategien die Systemtherapie einen zunehmenden Stellenwert ein. Aktuelle pharmakologische Entwicklungen und neue Erkenntnisse zu Wirkmechanismen haben in den letzten Jahren zu einer wesentlichen Verbesserung der Behandlung von Patienten mit Hautkrankheiten geführt. In dem Leitthemenheft „Systemtherapie“ haben sich die Herausgeber der Zeitschrift *Der Hautarzt* entschlossen, diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen und einen Fokus auf die systemische Behandlung mit Immunmodulatoren/Immunsuppressiva, Retinoiden und Antiinfektiva zu legen.

» In der modernen Dermatologie nimmt die Systemtherapie einen zunehmenden Stellenwert ein

Systemische Immunmodulatoren und Immunsuppressiva finden innerhalb und außerhalb der Dermatologie eine breite Anwendung. Personalisierte Therapiekonzepte spielen in der Behandlung von chronisch entzündlichen und autoimmunen Krankheiten eine zunehmende Rolle. Aktuelle Entwicklungen innerhalb dieser Gruppe von Pharmaka sowie Indikationen, Nebenwirkungsprofile und das therapeutische Management mit Immunmodulatoren/Immunsuppressiva werden von Meller *et al.* zusammengefasst.

Endogene Retinoide – wie auch die pharmakologische Wirkung der therapeutisch eingesetzten Retinoide – werden hauptsächlich über die nukleären Retinsäure-Rezeptoren (RAR) sowie Retinoid-X-Rezeptoren (RXR) vermittelt und beeinflussen Zelldifferenzierung, Zellproli-

feration und Immunfunktionen. In diesem Leitthemenheft diskutieren Amann *et al.* die breiten Einsatzmöglichkeiten von Retinoiden, ihre physiologischen und pharmakologischen Wirkungen sowie wichtige Nebenwirkungen.

Antiinfektiva gehören insgesamt zu den am häufigsten verordneten Medikamenten. Sunderkötter *et al.* widmen sich diesem Thema und entwickeln aus dermatologischer Sicht Hinweise zur geeigneten Auswahl von Antibiotika und zur Prophylaxe von Resistenzen. Des Weiteren geben sie Empfehlungen zur allergologischen Abklärung von Antibiotika-unverträglichkeiten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dieser Ausgabe der Zeitschrift *Der Hautarzt*!

Prof. Dr. J.M. Baron

Prof. Dr. B. Homey

Korrespondenzadressen

Prof. Dr. J.M. Baron

Klinik für Dermatologie und Allergologie – Hautklinik, Uniklinik RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
jbaron@ukaachen.de

Prof. Dr. B. Homey

Hautklinik Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
Bernhard.Homey@med.uni-duesseldorf.de